

W. Hofer

Die alti Heimat

d, b, f, B (B-Dur) (2 st. Jodel)

(mf) **Wenn I** hin und wieder einisch
dür my alti Heimat gah, treffen I
halt immer wieder alti Jugendfrün-
den a. (p)* Sch ovo wytem grüesst
der Chilchturm u mys Härz wird
plötzlich wieder jung, alti Zyte neu
erwache, neu läbt uf d'Erinnerung.

(mf) **Und my Wäg** füehrt nach em
Dörfli, dür ne Wald am Bächli nah.
Ja, mit beidne hei mir Buebe
gsunders treui Fründschaft gha.
(p)* Zrügg um mängs Jahr geit
mys Sinne, ds Härz wird liecht, der
Sinn wird wieder froh, wenn mi
Wald und Bächli frage: Weisch no
denn und bsinnsch di no?

(mf) **I mym alte** Heimatdörfli, gseht
no alls wie sälbisch us. Einzig,
einsam und verlasseschteit am
Wäg mys Eltrehus. (p)* Niemer
winkt merentgäge, treit im Härz
der allereinzig Wunsch: Lan is
nümm so lang la warte, bis de
wieder einisch chunnsch.

* 1. Bass herausragend (mf)